

# Niederschrift

## über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses



Sitzungs-Nr.: HFA/001/09-14  
Sitzungs-Tag: 15.12.2009  
Sitzungs-Ort: Brakel, Am Markt 4a, Sitzungssaal  
"Alte Waage"  
  
Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr  
Ende der Sitzung: 21:00 Uhr

### **Vorsitzender:**

Temme, Hermann

### **CDU:**

Fischer, Bernhard  
Grewe, Ursula  
Krömeke, Johannes  
Lohre, Helmut  
Rode, Alexander  
Walker-Fimmel, Evelyn

### **SPD:**

Aßmann, Peter  
Beineke, Elisabeth  
Multhaupt, Hans-Jürgen

### **UWG/CWG:**

Rissing, Robert  
Wintermeyer, Paul

### **Liste Zukunft:**

Heilemann, Stefan bis 20:15 Uhr

### **Bündnis 90/DIE GRÜNEN:**

Schulte, Meinolf

### **FDP:**

Hartmann, Manfred

### **Als Gäste nehmen teil:**

Gockel, Heinz Dr.	Regionalforstamt Hochstift
Klockmann, Markus Seeger Engineering AG	zu TOP 8
Meyer, Michael	zu TOP 8
Müller, Ulrich	Regionalforstamt Hochstift

Rottmann, Eckhard  
Rox, Franz  
Tensi, Klaus

Regionalforstamt Hochstift  
zu TOP 8  
zu TOP 8

### Von der Behördenleitung nehmen teil:

Frischemeier, Peter

### Von der Verwaltung nehmen teil:

Gawandtka, Winfried  
Groppe, Johannes  
Güthoff, Dieter  
Oesselke, Andreas  
Wächter, Winfried  
Werneke, Regina

<b>Tagesordnung</b>		Drucksache Nr.
<b>Öffentliche Sitzung</b>		
<b>1. Wahl der/des stellvertretenden Vorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses</b> Berichterstatter: StOAR Frischemeier		029/2009 -2014
<b>2. Bericht über das betriebliche Geschehen im Stadtwald Brakel in den Jahren 2008/2009; Ausblick auf das Haushaltsjahr 2010</b>		
<b>3. Anträge der Fraktionen; Änderung der Hauptsatzung a) Zuständigkeit der Ausschüsse</b>		
<b>4. Neufassung der Zuständigkeitsregelungen der Ratsausschüsse</b> Berichterstatter: Bürgermeister		027/2009 -2014
<b>5. Jahrmärkte; hier: Standgeldtarif für die Jahre 2010 bis 2012</b> Berichterstatter: VA Gawandtka		019/2009 -2014
<b>6. Beteiligung der Stadt Brakel an den Trägerkosten der Kindertageseinrichtung in freier Trägerschaft durch Gewährung freiwilliger Zuschüsse</b> Berichterstatter: VA Wächter		039/2009 -2014
<b>7. Bekanntgaben der Verwaltung</b>		

Der **Bürgermeister** eröffnet die Sitzung, begrüßt die Zuhörer, die Vertreter der Presse sowie die Sitzungsteilnehmer. Zum Tagesordnungspunkt 2 begrüßt Bürgermeister **Temme** die Gäste des Regionalforstamt Hochstift, Herrn Dr. **Gockel**, Forstinspektor **Rottmann** und Forstamtmann **Müller**.

Zu **Form und Frist** der Einladung ergeben sich keine Bedenken.

Anschließend stellt er die **Beschlussfähigkeit** fest.

Die Tagesordnung wird darauf hin wie folgt erledigt:

## Öffentliche Sitzung

<b>1. Wahl der/des stellvertretenden Vorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses</b>	029/2009 -2014
--	-------------------

Berichterstatter: StOAR Frischemeier

StOAR **Frischemeier** erklärt zum Sachverhalt, dass zunächst die Möglichkeit diskutiert werden kann, ein oder mehrere Stellvertreter für den Haupt- und Finanzausschuss zu benennen und bittet um Vorschlag aus den Fraktionen.

Ratsherr **Lohre** schlägt vor, die Anzahl bei einem Stellvertreter zu belassen. Über diesen Vorschlag lässt Bürgermeister **Temme** sodann abstimmen.

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt **einstimmig bei 1 Enthaltung**, einen Vertreter für den Haupt- und Finanzausschuss zu benennen.

Bürgermeister **Temme** bittet daraufhin um namentliche Vorschläge. Ratsherr **Lohre** schlägt Ratsherrn **Krömeke** als stellvertretenden Vorsitzenden für den Haupt- und Finanzausschuss vor. Da keine weiteren Vorschläge eingehen, lässt Bürgermeister **Temme** hierüber abstimmen.

### **Beschluss:**

Der Haupt- und Finanzausschuss wählt **mehrheitlich bei 3 Gegenstimmen** gem. § 57 Abs. 3 i.V.m. § 50 Abs. 2 GO NRW aus seiner Mitte folgendes Ratsmitglied zum Vertreter des Vorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses:

Herrn Johannes Krömeke.

<b>2. Bericht über das betriebliche Geschehen im Stadtwald Brakel in den Jahren 2008/2009; Ausblick auf das Haushaltsjahr 2010</b>
--

Bürgermeister **Temme** begrüßt Herrn Oberforstrat Dr. **Gockel**, Forstinspektor Eckhard **Rottmann** und Forstamtmann Ulrich **Müller** vom Regionalforstamt Hochstift. Bürgermeister **Temme** erteilt sodann Dr. **Gockel** das Wort, der über das betriebliche Geschehen im Stadtwald Brakel aus den Jahren 2008/2009 berichtet.

Dr. **Gockel** verdeutlicht in seinem Bericht die derzeit schwierige Lage durch die in 2007 verursachten Schäden durch „Kyrill“ und den derzeitigen Auswirkungen der Weltwirtschaftskrise. Er informiert die Ausschussmitglieder über Einnahmen/Ausgaben im Forsthaushalt. Das Betriebsgeschehen 2008/2009 und der Forst-Haushaltsentwurf 2010 ist als **Anlage 1** der Niederschrift beige-

fügt. In diesem Zusammenhang bittet Ratsherr **Multhaupt** für die Zukunft, die Zahlen rechtzeitig zur Sitzung vorzulegen.

Ratsherr **Lohre** bittet Dr. **Gockel** um genaue Benennung der Einnahmen aus Brennholzverkauf und um Angabe der insgesamt eingeschlagenen Gesamtfestmeter. Dazu informiert Dr. **Gockel**, dass für das Jahr 2010 ein Einschlag von insgesamt 12.000 Festmetern geplant ist.

Ratsherr **Lohre** bittet zu überdenken, dass Brennholzkäufer zukünftig auch im städtischen Wald die Möglichkeit erhalten sollen, bereits im Dezember Holz werben können. Dr. **Gockel** versucht, einen Kompromiss zwischen Jagdpächter und privaten Holznutzern zu finden.

Die Nachfrage des Ratsherrn **Heilemann** zum Wertwachstumspotential des Waldes wurde durch Herrn Dr. Gockel beantwortet.

Bürgermeister **Temme** dankt Herrn Dr. **Gockel** abschließend für seine ausführliche Stellungnahme.

<p><b>3. Anträge der Fraktionen; Änderung der Hauptsatzung</b> <b>a) Zuständigkeit der Ausschüsse</b></p>
---

Bürgermeister **Temme** bittet zu den eingereichten Anträgen der Fraktionen SPD, Liste Zukunft, Bündnis 90/Die Grünen und UWG/CWG zur Änderung der Hauptsatzung um Vortrag.

Ratsherr **Wintermeyer** äußert sich zum gestellten Antrag dahingehend, dass dem Bezirksausschuss Kernstadt Brakel mehr Kompetenz zugesprochen wird.

Hinsichtlich des Themas „Annentag“ erklärt Ratsherr **Wintermeyer** für die UWG/CWG-Fraktion, dass der Bezirksausschuss Brakel in den Annentags-Themen vorab berät und der Betriebsausschuss abschließend darüber beschließt.

Weiter beantragt Ratsherr **Wintermeyer**, die Verwaltung zu beauftragen, die Aufgaben des Bezirksausschusses Brakel in der Hauptsatzung in einem gesonderten Passus aufzuführen.

Ratsherr **Schulte** erklärt für seine Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, dass der Bezirksausschuss Brakel beratendes **und** beschließendes Gremium zum Thema „Annentag“ sein soll. Ratsherr **Schulte** bittet ebenfalls um Überarbeitung der Zuständigkeiten des Bezirksausschusses Brakel.

Der Meinung des Ratsherrn **Schulte** hinsichtlich Beratung und Beschließung der Punkte zum Thema „Annentag“ im Bezirksausschuss Brakel schließen sich Ratsherr **Heilemann** für die Fraktion Liste Zukunft sowie Ratsherr **Abmann** für die SPD-Fraktion an.

Ratsherr **Lohre** schließt sich den Ausführungen der UWG/CWG-Fraktion an und beantragt für die CDU-Fraktion, ebenfalls die Regelung der Punkte zum

Thema „Annentag“ im Bezirksausschuss Brakel vorab zu beraten und im Betriebsausschuss zu beschließen. Weiter bittet er um Erarbeitung einer Vorlage bis zur Ratssitzung am 04.02.10, mit welchen Aufgaben der Bezirksausschuss Brakel zukünftig betraut wird.

Bürgermeister **Temme** lässt über die Anträge abstimmen.

### **Beschluss:**

1. Zum 1. Antrag:

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt **mehrheitlich 5 Gegenstimmen**, dass das Thema „Annentag“ zukünftig im Bezirksausschuss Kernstadt Brakel vorberaten und im Betriebsausschuss zu beschließen ist. Die Verwaltung erarbeitet bis zur nächsten Ratssitzung am 04.02.2010 einen Zuständigkeitskatalog für den Bezirksausschuss Brakel.

Zum 2. Antrag:

Der Haupt und Finanzausschuss stimmt **mehrheitlich bei 5 Ja-Stimmen** gegen den Antrag, dass das Thema „Annentag“ zukünftig im Bezirksausschuss Kernstadt Brakel beraten **und** beschlossen werden soll.

<b>4. Neufassung der Zuständigkeitsregelungen der Ratsausschüsse</b>	027/2009 -2014
--	-------------------

Berichterstatter: Bürgermeister

Bürgermeister **Temme** informiert, dass sich aufgrund der Umstellung von der kameralistischen auf die doppische Haushaltsführung ein Änderungsbedarf hinsichtlich der Zuordnung von den Bereichen zu KUBRA und VUBRA ergibt. Zudem ist mit Beschluss des Rates vom 27.10.2009 der Schul- und Sozialausschuss neu eingerichtet worden.

Nach Diskussion hält StOAR **Frischemeier** fest, dass der unter dem Haupt- und Finanzausschuss aufgeführte Punkt III, Ziffer 3 „Annentag“ auf den Betriebsausschuss zu übertragen ist unter I, Ziffer 10. Bürgermeister **Temme** lässt hierüber abstimmen.

### **Beschluss:**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt **mehrheitlich bei 5 Gegenstimmen** dem Rat der Stadt Brakel die vorliegende Neufassung der „Regelung der Zuständigkeiten für Ratsausschüsse“ zu beschließen mit der Änderung, die Zuständigkeit „Annentag“ vom Haupt- und Finanzausschuss unter III, Ziffer 3 auf den Betriebsausschuss unter I, Ziffer 10 zu verlegen.

Die Neufassung der „Regelung der Zuständigkeiten für Ratsausschüsse“ wird Bestandteil der Niederschrift des Rates.

<b>5. Jahrmärkte; hier: Standgeldtarif für die Jahre 2010 bis 2012</b>	019/2009 -2014
--	-------------------

Berichterstatter: VA Gawandtka

Ratsherr **Lohre** beantragt, nachdem das Thema „Annentag“ mit vorherigem Beschluss auf den Betriebsausschuss übertragen ist, diesen Punkt von der

Tagesordnung abzusetzen und im neuen Jahr im Betriebsausschuss zu beraten.

### **Beschluss:**

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt **einstimmig bei 1 Enthaltung**, dass der TOP 5 „Jahrmärkte; hier: Standgeldtarif für die Jahre 2010 bis 2012“ von der Tagesordnung des Haupt- und Finanzausschuss gesetzt wird und im Betriebsausschusses am 28.01.2010 beraten wird.

<b>6. Beteiligung der Stadt Brakel an den Trägerkosten der Kindertageseinrichtung in freier Trägerschaft durch Gewährung freiwilliger Zuschüsse</b>	039/2009 -2014
---	-------------------

Berichterstatter: VA Wächter

Bürgermeister **Temme** erklärt, dass das Kinderbildungsgesetz (Kibiz) eine neue Finanzierungssystematik für Kindertageseinrichtungen vorsieht und bittet VA **Wächter** zum umfangreichen Sachverhalt vorzutragen.

Hierzu informiert VA **Wächter**, dass sich die Stadt Brakel seit Jahren über freiwillige Zuschüsse an den Trägerkosten der Kindertageseinrichtungen in freier Trägerschaft in Brakel beteilige. Von anfänglich unterschiedlichen Prozentsätzen sei 1990 auf einen Festbetrag von 500,00 DM -mit Euro-Umstellung ab 01.01.2002- auf 256,00 € für jeden genehmigten Regelkindergartenplatz umgestellt und 2003 um 10% auf 230,00 € gesenkt worden.

Mit Einführung des Kinderbildungsgesetz (KiBiz), am 01. August 2008 sei eine neue Finanzierungssystematik (*Abrechnung nach Kindpauschalen entsprechend den gebildeten Gruppenformen und Betreuungszeiten*) für Kindertageseinrichtungen eingeführt worden. Kommunale Träger erhalten somit einen Zuschuss von 79 v.H., kirchliche/caritative Träger von 88 v.H., andere freie Träger (in nichtkirchlicher Trägerschaft) 91 v.H. und Elterinitiativen 96 v.H. der Kindpauschalen.

Detaillierte Ausführungen werden zu den Trägeranteilen sowie zu den vertraglichen Regelungen mit dem Caritasverband für den Kreis Höxter und dem Verein Kindertagesstätte Brakel e.V. gemacht.

Aufgrund der neuen Finanzierungssystematik sollte zur Vermeidung einer Überfinanzierung von der bisherigen Festbetragsbezuschung auf eine prozentuale Bezuschung, wie in der Vorlage dargelegt, umgestellt werden.

Das Erörterungsergebnis mit den freien Trägern vom 19. November 2009 über die geplante künftige Form der freiwilligen Beteiligung der Stadt Brakel an den Trägerkosten wird ausführlich dargelegt.

Alle Fraktionen danken VA **Wächter** im Anschluss an seinen Vortrag für die umfangreiche Vorarbeit.

Ratsherr **Schulte** erkundigt sich in diesem Zusammenhang nach dem gestiegenen Verwaltungsaufwand für Mitarbeiter in den Kindertagesstätten.

Hierzu schlägt Bürgermeister **Temme** vor, in der nächsten Sitzung des Schul- und Sozialausschusses eine verantwortliche Mitarbeiterin aus einer Kindertagesstätte berichten zu lassen.

### **Beschluss:**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt **einstimmig** dem Rat der Stadt Brakel wie folgt zu beschließen:

1.)

Entsprechend einer mit dem Gemeindeverband Katholischer Kirchengemeinden im Hochstift Paderborn, ab 1.8.2009 Katholische Kindertageseinrichtungen Hochstift gGmbH, Paderborn, getroffenen einvernehmlichen Vereinbarung auf Kreisebene, wird der Kindertageseinrichtung in Trägerschaft der Katholischen Kirchengemeinde „St. Michael“ in Brakel ein freiwilliger Zuschuss in Höhe von 4,4 % am Trägeranteil des mit dem Jugendhilfeträger - Kreis Höxter- vereinbarten KiBiz-Budgets gewährt.

2.)

Diese 4,4-%-Regelung ist analog für die Kindertageseinrichtung der Evangelischen Kirchengemeinde „Zum Guten Hirten“ in Brakel anzuwenden

3.)

Bei der Kindertageseinrichtung Brede, Träger Arme Schulschwestern v.U.I.Fr. Kloster Brede, Brakel, wird eine freiwillige Beteiligung von 5 % am Trägeranteil des mit dem Jugendhilfeträger -Kreis Höxter- vereinbarten KiBiz-Budgets übernommen

4.)

Für Kindertageseinrichtungen, bei denen Elterninitiativen bzw. Elternvereine oder sog. andere freie Träger –in nichtkirchlicher Trägerschaft- Träger sind, übernimmt die Stadt als freiwilligen Zuschuss folgende Anteile am jeweiligen Trägeranteil:

a)

bei den Kindertageseinrichtungen „Zur Krüne“ und „Bahnhofstraße“ 3,0 %

b)

bei Kindertageseinrichtung/Familienzentrum „Emmaus“ 6,75 % am Trägeranteil.

5.)

Auf Grund der vertraglichen Regelung vom 6. Dezember 1993 wird dem Elternverein „Kindertagesstätte Bahnhofstraße e.V.“ der jährliche Betrag in Höhe von 3.570,12 € zur Tilgung des Annuitätsdarlehn für die Kindertageseinrichtung „Zur Krüne“ gezahlt. Der Elternverein hat weiterhin den Jahreskontoauszug über erfolgte Tilgungsleistung vorzulegen. Die Zahlungsverpflichtung der Stadt Brakel hierfür entfällt mit der letzten Tilgungsrate des Elternvereins.

6.)

Bei der Zuschussgewährung für die Kindertrageseinrichtung in Erkeln in Trägerschaft des Caritasverbandes für den Kreis Höxter bleibt es bei der vertraglichen Regelung vom 1.7.1980 und in der Fassung der 1. Änderung von 25.8.2009/14.9.2009.

7.)

Die Summe von 105.225,00 € sollte vorerst als Obergrenze gelten. Bei Abweichungen ist die Angelegenheit erneut aufzugreifen.

## **7. Bekanntgaben der Verwaltung**

1. Bürgermeister **Temme** informiert, dass der Deutsche Städte- und Gemeindebund eine Resolution des Präsidiums zu Auswirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise veröffentlicht hat. Diese ist als **Anlage 2** der Niederschrift beigelegt.
2. Bürgermeister **Temme** teilt mit, dass nach Angaben der IHK, die Kaufkraft der Einwohner in Ostwestfalen seit 2005 um 1.500 € gestiegen ist. Am Beispiel der Stadt Brakel erklärt Bürgermeister **Temme**, dass diese mit 16.748 €/Einwohner im gehobenen Drittel des Kreises Höxter liegt. Die Aufstellung ist der Niederschrift als **Anlage 3** beigelegt.
3. Bürgermeister **Temme** gibt die aktuellen Zahlen zur Arbeitslosenstatistik in der Stadt Brakel bekannt und teilt mit, dass im Vergleich zum Vorjahr die Zahl der Arbeitslosen um 14,8% gestiegen ist.

November 2009: 513 Arbeitslosen

November 2008: 450 Arbeitslose

Die Aufstellung wird der Niederschrift als **Anlage 4** beigelegt.

Damit ist die Tagesordnung erledigt. Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht. Mit einem Dank an die Teilnehmer schließt Bürgermeister **Temme** die Sitzung.

H. Temme  
(Bürgermeister)

R. Werneke  
(Schriftführerin)